

Hünenberg, im Dezember 2018

Jahresbericht 2018 des Präsidenten

Liebe Schützenkameradinnen und Schützenkameraden

Es ist fast schon unglaublich: Ein weiteres Mal können wir auf ein phantastisches Vereinsjahr zurückblicken. Schon zum dritten Mal hintereinander haben wir mit einem Durchschnitt von 57.864 die Jahreswertung im Sektionswettkampf gewonnen. Dazu gratuliere ich allen Schützinnen und Schützen ganz herzlich. Der Sektionswettkampf ist bekanntlich derjenige Wettkampf, bei dem es auf das Resultat jedes einzelnen ankommt! Auch 2018 gab es kaum ein Schützenfest, bei dem wir nicht mindestens einen Podestplatz erreicht haben. In der Mannschaftsmeisterschaft setzten wir unsere im letzten Jahr kurz unterbrochene Siegesserie (2. Rang) wieder fort und durften den vierten Titel innerhalb von fünf Jahren feiern. Im Swiss-Cup konnten wir mit dem zweiten Platz bei der dritten Austragung bereits den Medallensatz vervollständigen. Einen grossartigen Erfolg konnte Horst Barandun mit seinem Schweizermeistertitel bei den Veteranen feiern. Und bei den Wettkämpfen des ZSAV zeigte sich die Zuger Dominanz mit Siegen in allen Wettbewerben. Die Verbandsgruppenmeisterschaft entschieden wir zum sechsten Mal in Serie für uns, wobei Zug 2 sogar noch die Silbermedaille gewann und am Verbandschiessen entschieden wir sowohl die Sektions- als auch die Gruppenwertung zu unseren Gunsten. In den Einzelkonkurrenzen brillierte Michel Stuber: Er siegte sowohl im Verbandscup als auch in der Verbandsmeisterschaft. Ich gratuliere allen Schützinnen und Schützen zu diesen tollen Erfolgen ganz herzlich.

Einziges Wermutstropfen der vergangenen Saison war der Umstand, dass bereits zum zweiten Mal hintereinander kein Nachwuchskurs durchgeführt werden konnte. Am Ferienpasschiessen konnten wir jedoch ein paar Adressen von interessierten Jugendlichen aufnehmen. Es bleibt zu hoffen, dass einige von ihnen im Frühling 2019 den Weg zu uns in den Armbrustschiessstand finden.


2019 findet wieder ein Eidgenössisches statt. Ich freue mich, dass es gelungen ist, den vor einigen Jahren beschlossenen Dreijahres-Rhythmus einzuhalten. Wir dürfen uns auf spannende Wettkämpfe freuen und ich bin überzeugt, dass wir als Sektion auch in Ringgenberg eine gute Figur abgeben werden. Es wäre auch schön, wenn sich der eine oder andere als Helfer zur Verfügung stellen würde. Nur mit gelebter Solidarität wird es solch grosse Schützenfeste in Zukunft noch geben.

Apropos Zukunft: Die Bestrebungen des EASV, für alle Altersklassen das Aufgelegtschiessen zuzulassen, erachte ich als schwieriges Zeichen für unseren Sport. Wenn Schützinnen und Schützen, die keine Gebrechen haben, im besten Alter aufgelegt schießen, hat das meines Erachtens nichts mehr mit sportlichem Schiessen zu tun. Armbrustschiessen wird so zu einem Chilbi- oder JEKAMI-Schiessen. Ob sich damit die Mitgliederzahlen erhöhen lassen, ist zweifelhaft. Und wie wirkt sich dies auf das Image des Armbrustschiessens oder auf die internationalen Wettkämpfe aus? Fragen über Fragen! Ich hoffe, die Verantwortlichen kommen noch rechtzeitig zur Vernunft, bevor sie unseren schönen Sport an die Wand fahren!

Im Frühling 2019 findet bekanntlich bereits unser 4. Zugerseeschiessen statt. Der Schiessplan steht und wird noch vor Jahresende an die Sektionen verschickt. Damit auch die 4. Auflage unseres Schützenfestes ein Erfolg wird, braucht es den Einsatz aller Schützenkameradinnen und -kameraden und auch deren Partnerinnen und Partner. Wir werden zu gegebener Zeit auf euch zukommen und hoffen auf eure Unterstützung. Ich bedanke mich heute schon dafür.

Zum Schluss danke ich meinen Vorstands- und OK-Kollegen und allen, die sich für unseren Verein engagieren, ganz herzlich. Ich wünsche euch und euren Familien frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Armbrustschützen-Gesellschaft Zug



Guido Wetli
Präsident